

20/82-83

lich wäre. Andererseits werde Abbeville für derart wichtig erachtet, dass der König darauf bestehen müsse, dass die dort stationierten Truppen von ihren Kommandanten persönlich befehligt würden. Hievon könne ihn, Zurlauben, allein der König dispensieren.

[Dem Secrétaire-Interprète Jacques de Stavay-] Mollondin habe er Anweisung gegeben, sein diesbezügliches Schreiben sofort zu beantworten; was dem Vernehmen nach auch geschehen sei. Ein allfälliges Bittschreiben [Dispens, sich zur Kompagnie nach Abbeville begeben zu müssen] wolle er gern mit einem befürwortenden Begleitbrief versehen, doch könne er ihn - wie gesagt - nicht aus eigener Kompetenz davon befreien.

Seine weitere Bereitschaft zur Zusammenarbeit verdanke er ihm bestens. Die eidg. Orte würden morgen oder übermorgen, wenn er sie im Namen des Königs bitte, Frankreich einen Aufbruch von 3000 Mann zu bewilligen, erneut die Beweise des königlichen Wohlwollens erfahren.

*"hat Jetz ein andere maynung mit myner Reys"*

---

Original, in franz. Sprache, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben. AH 20, 144-145 - Blatt 145<sup>r</sup> leer

## 83

1651 November 1., Zug

A

BRIEF VON KARL MOOS AN ALTAMMANN BEAT II. ZURLAUBEN, BREMGARTEN

---

Ammann [Georg] Sidler und Statthalter [Johann Bengg] hätten gestern von einem Kaufmann aus Zürich erfahren, dass die Tochter von Bürgermeister [Johann Heinrich] Waser vorgestern in Zürich geheiratet habe; dies sei auch der Grund, weshalb die Gesandten noch nicht aus der Limmatstadt zurückgekehrt seien.

Soeben habe er auch sein, Zurlaubens, Schreiben samt Rechnungsbuch erhalten.

Hier sei man sehr begierig zu vernehmen, "wie es zu Baden ablaufe, oder zu künftigem Ablauf ein ansehen habe" [Religionsstreitigkeiten im Thurgau]<sup>1</sup>.

20/83-85

Wie er gehört habe, möchte Lt. Stadlin "durch ein schutz in frankhrich pliben".

Hptm. [Hans] Speck habe vorgestern den [Alt-] Kanzler [von Einsiedeln, Hans Jakob] Weissenbach, vom [Gasthof] Schwert [in Zug] wegen einer Schuld vorgeladen und dabei gleich 24 Gl. erhalten.

1) vgl. EA VI 1, 84-88

---

Original, mit Siegel  
AH 20, 146

84

[1698]

A

BITTGESUCH AN DEN FRANZ. KOENIG [LUDWIG XIV.] FUER [BEAT HEINRICH JOSEF] ZURLAUBEN

---

Zurlauben erlaube sich, auf seine während 21 Jahren treu geleisteten Dienste hinzuweisen. So habe dieser in den letzten Kriegsjahren als Hauptmann der Grenadiere des Garderegimentes gekämpft und sei dabei auch zu Zeiten im Dienste gestanden, wo dessen Kameraden sich in Paris oder zu Hause im Urlaub hätten aufhalten können. Auch habe er für die Aushebung seiner Halbkompagnie mehr als 40'000 Livres eigene Mittel aufgewendet. Nicht zuletzt aber habe sich Zurlauben unlängst in Zug mit grossem Erfolg für die Sache des Königs verwenden lassen. Deshalb ersuche dieser um "quelque gratifications".

---

Konzept, in franz. Sprache  
AH 20, 147 - Blatt 147<sup>v</sup> leer

85

1641 Juli 4., Baar

A

BRIEF VON ALTAMMANN BEAT JAKOB UTIGER AN AMMANN [BEAT II.] ZURLAUBEN

---

Gestern sei Hptm. [Hans] Speck zu ihm nach Baar gekommen und habe